Der frierende Hirsch

Es schneite sehr stark. Auf der Wiese vor dem Wald lebte Hirschi der Hirsch.

Eigentlich mag Hirschi den Winter, aber er friert immer so.

Einmal sah der Hirsch ein Mädchen auf seiner Wiese. Das Mädchen fütterte einen Hasen. Der Hirsch ging mutig zu dem Mädchen und fragte: „Ich friere so, darf ich deinen kuschelig, warmen Schal haben?“

„Ja!“, sagte das Mädchen und wickelte ihm den Schal um den Hals.

„Ich friere noch immer, kann ich mit dir nach Hause gehen?“, fragte Hirschi.

„Ja, du kannst mitkommen, aber nur wenn du für uns den Weihnachtsbaum spielst und ich dein Geweih schmücken darf. Wir haben nämlich heuer keinen Weihnachtsbaum gefunden. Wir müssen sparen hat der Papa gesagt!“

„ Ja du darfst mich schmücken, das wird sicher lustig!“, sagte Hirschi.

„ Super! Komm wir gehen nach Hause!“, sagte das Mädchen.

Daheim wurde Hirschi von dem Mädchen und ihrem großen Bruder mit Christbaumkugeln, Kerzen und Lebkuchen geschmückt.

Sie feierten ein wunderschönes Weihnachten und Hirschi stand so still wie ein Christbaum oder ein Stein.

Nach der Bescherung gingen die Kinder mit Hirschi zurück auf die Waldwiese.

Da erwarteten sie schon die Tierfreunde vom Hirschi.

Sie hatten eine Dose mit Kekse mit und feierten noch mal

Weihnachten mit den Waldtieren.

Eine Hirschfrau war so begeistert von Christbaumhirschi, dass sie sich gleich in ihn verliebte!

Frohe Weihnachten!

Autor: Tobias, Lukas und Leonie